



KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.

#UNSINTERES
SIERTVER
AENDERUNG

Seminar

Von Europas Außengrenzen bis zum Dresdner Hauptbahnhof

Migrationspolitische Entwicklungen
in 1,5 Jahren Ampelregierung

Dresden | 29.03.2023, 14:00 – 19:00 Uhr

Im Koalitionsvertrag 2021 versprach die Ampelregierung eine Kehrtwende in der Migrationspolitik. Aus Bürokratie und Abschreckung sollte Willkommenskultur werden. Was ist daraus geworden im Hinblick auf die Flucht aus der Ukraine und verstärkter Migration über die so genannte Balkanroute?

Wir wollen im Seminar einen kritischen Blick zurückwerfen und die Entwicklungen der letzten 1,5 Jahre analysieren.

- Welche Koalitionsvorhaben gab es und aus welchen sind Gesetzesänderungen geworden?
- Was sind Positionen der Ampelregierung mit Blick auf europäische Migrationspolitik?
- Wie steht es um die migrationspolitischen Debatten in Deutschland?

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an haupt- und ehrenamtlich Aktive im Bereich Migration, Flucht und Asyl mit grundlegendem Vorwissen. Alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen.

Referenten:

- Johannes Richter, Bildungsreferent Kulturbüro Sachsen e.V.
- Vince von Gynz-Rekowski, Bildungsreferent Kulturbüro Sachsen e.V.

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **26.03.2023** mit einer E-Mail an: bildung@kulturbuero-sachsen.de

Wir erhalten Fördergelder, deshalb können wir die Veranstaltung **kostenfrei** anbieten.

Ort:

Den genauen Veranstaltungsort teilen wir nach der Anmeldung mit.



Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Kulturbüro Sachsen e.V. personenbezogenen Daten. Diese werden ausschließlich im Zusammenhang mit E-Mails und Einladungen zu Veranstaltungen gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und in der internen Adressdatenbank gespeichert. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@kulturbuero-sachsen.de widersprechen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



ANTIDISKRIMINIERUNGSREGEL

Den Veranstaltenden ist ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander sehr wichtig. Störungen oder Beleidigungen führen zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.